

7. Juli 1943

An den
Verlag Koehler & Amelang

Leipzig C 1
Hospitalstr. 10

Ich habe die Inhaltsangabe und die Skizzen für den Umschlag erhalten. Bei der Inhaltsangabe bitte ich, die angemerkte Verbesserung durchzuführen. Ob für die Arbeit von Schalk ein etwas anderer Titel etwa "Die Entstehung des französischen Nationalbewußtseins" oder ähnlich besser passen würde, kann ich, ohne die Arbeit gelesen zu haben, nicht beurteilen. Nun zu den Skizzen. Die Vorschläge mit den Spielkarten halte ich für völlig ausgeschlossen, bei den beiden anderen Skizzen hätte ich auszustellen, daß das Zepter mit der Hand für diese Zeit nicht möglich ist, und nach der Abbildung eines Zepfers Karls des Kahlen eine Lilie besser paßt. Die oben angegebene Kaiserkrone mit dem Bügel stammt aus dem 11. Jahrhundert, infolgedessen scheint es mir empfehlenswert zu sein, eine andere Krone zu nehmen, deren Form nicht für ein späteres Jahrhundert festgelegt ist; darunter kämendann die beiden Königskronen mit Lilienblättern, die aus einem Bild Karls des Kahlen abgepaust sind. Ich habe Ihnen vom Ganzen eine Skizze machen lassen, die für Prof. Ehncke als Grundlage dienen könnte. Ich glaube, daß es sich nicht empfiehlt die Kronen, Schwerter und Zepter in verschiedenen Farben zu geben; die Verteilung der Buchstaben und die Größe des Bildschmuckes wird man wohl Prof. Ehncke überlassen müssen. Ich glaube aber, wenn man den Bildschmuck kleiner macht läßt sich sehr wohl ein gefälliger Gesamteindruck hervorbringen.

Haben Sie meinen letzten Brief, wo ich vom Titelblatt geschrieben habe, erhalten? Es wäre mir ganz lieb gewesen, wenn ich das Titelblatt zu sehen bekommen hätte. Um jede Verzögerung zu vermeiden schicke ich Ihnen alles heute zurück.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!